



BAD HALLER KURIER

Jahrgang 164 / Heft 12

20. Dezember 2005

**Die Bürgermeister und Gemeinderäte der
Tourismuskommunen, die Tourismuskommission und der
„Bad Haller Kurier“ entbieten allen Lesern und
Inserenten die besten Wünsche zu den Feiertagen und zum
Neuen Jahr**



Foto: Schreglmann

**Bad Hall braucht
die Forschung**

Seite 6

**Das „Bauernheim“
bietet höchsten
Standard**

Seite 7

**Auszeichnung für
das Bezirkssenioren-
Wohnheim**

Seite 19

Informationen für den Kurbezirk Bad Hall • Seit 1842

Einzelpreis € 0,80 • Inlandsabo inkl. Postzustellung € 15,00
Auslandsabo inkl. Postzustellung € 20,00 • www.badhall.com

Oliver Geissen

LERROS
men



Jacke
49,95 €
mit 19,95 €

Pullover
35,95 €
mit 19,95 €

Kutsam

Wo Mode zum Erlebnis wird!

www.kutsam.at



Parkhaus
Bad Hall

**Kutsam-Kunden
parken gratis!**



Zum Thema ...

BÜRGERMEISTER HANS GRASL NIMMT ZU AKTUELLEN THEMEN STELLUNG

Dauerthema: B122



Dauerthema: B 122

Derzeit donnern zwischen 10.000 und 13.000 Autos über die B122 durch das Stadtgebiet, weil die B122 ein Autobahnzubringer und mit anderen Straßen nicht vergleichbar ist. Entsprechend schwer ist es auch, hier sofortige Abhilfe zu schaffen, weil uns als Gemeinde nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Eine Kontrollmöglichkeit, ob die LKWs, die den meisten Lärm und die meisten Abgase verursachen, haben wir nicht. Die Kontrollen werden jedoch vom Bezirks-Polizei-Kommando durchgeführt, wobei es auch nicht einfach ist, Mautflüchtlinge von den wirklichen Zustellern zu unterscheiden. Es gibt aber ein Lärmschutzgutachten, in dem exakte Maßnahmen bereits enthalten sind, wobei eine weiträumige Umfahrung der Stadt die beste Lösung wäre, aber die ist leider derzeit kaum realisierbar. Ich weiß, dass die B122 eine gewaltige Belastung der Anrainer ist, gar nicht vergleichbar mit anderen und weniger befahrenen Straßen

Thema: Bahnhofsareal

In den letzten Tagen ist das alte Magazinsgebäude als erste Stufe zur Sanierung des Geländes abgerissen worden. Wann die ÖBB oder der neue Ei-

gentümer die Schienenanlagen abtragen, ist derzeit noch unklar, eigentlich sollte dies bis Jahresende erfolgen. Alles weitere muss erst im Detail festgelegt werden, denn es ist, wie ich bereits erwähnt habe, ein Verkehrskonzept nötig, das derzeit beim Land liegt. Darin ist auch eine Änderung des Laufes der B122 enthalten, in der auch das Problem der Ausfahrt von der Heinrichsiedlung enthalten ist. Wesentlich ist aber, dass der Verkauf des Areals erfolgt, wozu derzeit intensive Verhandlungen im Gange sind.

Thema: Sanierungen

Im Budget sind Gelder zur Sanierung der Volksschule eingeplant. Dort müssten zwei Klassen angebaut werden, weil derzeit in zwei Klassen unterrichtet wird, die nur eine befristete Benützungsbewilligung haben. Seit zwei Jahren liegt das Ausbauprojekt beim Land, bisher haben wir keinerlei Förderungszusagen erhalten.

Ein zweites Kapitel ist die Sanierung der Kanalanlagen. Eine wasserrechtliche Auflage verpflichtet uns, das Kanalnetz mit Kameras auf Einsturzschäden oder Fremdwassereintritt zu untersuchen und sodann ein Gesamtkonzept zu erstellen. Die Wasserleitungen werden laufend auf Rohrbrü-

che untersucht und diese werden nötigenfalls sofort behoben.

Thema: Freizeitzentrum

Das Freizeitzentrum gehört der „Sommerland-Gesellschaft“, die wiederum Eigentum von Stefan Pierer ist. Das Gebäude selbst steht auf einem Grundstück, das die Stadt gepachtet hat.

Wenn also ein Käufer auftreten würde, dann müsste er auch das Grundstück übernehmen, was bisher niemand wollte. Die Stadt kann das Grundstück aus finanziellen Gründen nicht kaufen. So weit ich informiert bin, ist Stefan Pierer jedoch an einem Verkauf interessiert. Wir haben den seinerzeit abgeschlossenen Vertrag mit Pierer mittlerweile gekündigt, weil er seinen vertraglich festgelegten Auflagen zur Sanierung des derzeit leer stehenden Gebäudes nicht nachkommt.

Thema: Kurpension Tassilo

Lassen Sie mich den „Missionsschwestern-Dienerinnen des Heiligen Geistes“, die seit vielen Jahren die Gäste der Kurpension „Tassilo“ am Hauptplatz mustergültig betreut haben, herzlich für ihre aufopfernde Tätigkeit danken. Das Haus geht in privaten Besitz über. Die Stadt ist nach wie



vor an einem Raum in diesem Haus interessiert, der als Sitzungs- und Trauungssaal geeignet ist, der derzeitige Saal hat sich bereits als zu klein erwiesen. Er könnte einmal die Tourismusverwaltung aufnehmen, wenn ein neuer Sitzungssaal zur Verfügung steht. Das Erdgeschoß wird im Jahr

2007 die Apotheke aufnehmen und die übrigen Räume werden im kommenden Jahr zu Wohnungen ausgebaut.

Abschließend möchte ich namens der Stadtgemeinde den Herren Primarius Dr. Manfred Klieber und Univ.-Prof. Dr. Gebhard Rieger, die mit Jahresen-

de in den wohlverdienten Ruhestand treten, für ihre langjährige Arbeit im Dienst des „Paracelsus-Institutes“ danken.

Beide Herren haben mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Anteil am hohen medizinischen Niveau der Kurstadt Bad Hall beigetragen.

Beendigung der internistischen Ordination

Dr. Manfred Klieber

Wegen meiner Pensionierung mit Ende dieses Jahres darf ich mitteilen, dass ich meine Ordination mit Dezember 2005 beenden werde. Ich möchte mich bei meinen Patienten für das viele Jahre währende Vertrauen herzlich bedanken und auch bei allen jenen, die mich bei der Betreuung der Kurgäste unterstützt haben.



DR. MED. ERICH STOISER

Augenfacharzt, Kurarzt, Kontaktlinseninstitut

DR. MED. SYLVIA STOISER

prakt. Ärztin und Kurärztin

Franz-Josef-Straße 3, 4540 Bad Hall

Tel. 072 58 / 43 18, Fax 072 58 / 43 18 5

Eröffnung einer dermatologischen Praxis in Steyr

Mit 9. Jänner 2006 öffnet im Gesundheitszentrum in der Dukartstraße 15 eine neue Facharztordination für Dermatologie auf Wahlarztbasis. Dr. Mayer bietet die gesamte Basisdermatologie, dermatologische Operationen, wie die Entfernung gut- und bösartiger Hautveränderungen, computergestützte Muttermarkkontrollen, sowie Diagnose und Therapie von Venenerkrankungen an. Weiters werden auch kosmetische Behandlungen, etwa die Korrektur mimischer Gesichtsfalten mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure durchgeführt. Dr. Mayer setzt auch auf modernste Lasertherapie zur Behandlung von Gefäß- und Pigmentveränderungen, sowie zur dauerhaften Haarentfernung. Telefonische Terminvereinbarungen sind ab sofort möglich!



Dr. Gernot Mayer - Facharzt für Dermatologie

Dukartstr. 15, 4400 Steyr, Tel.: 07252/4674699, Fax: 07252/4674697, www.gernot-mayer.at

Ordinationszeiten: Mo, Do, Fr 8 - 13 Uhr; Di, Mi 15 - 19 Uhr und nach Vereinbarung

Wir wünschen unseren Patienten ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2006.

ORDINATIONSTEAM

DR. ERICH UND DR. SYLVIA STOISER

**Nächste Ordination:
Montag, 9. Jänner 2006.**

Kachelöfen & Fliesen

HAUPTSTRASSE 28
4550 KREMSMÜNSTER

TEL 0 75 83 / 84 06-0
FAX 0 75 83 / 84 06-18
www.ofendesign.at
mail: office@huber-keramik.at



Leserbrief

Herzlichen Dank für die sehr interessante Führung im Heimat-Museum.

Wir hatten nur Türen erwartet und waren ganz überrascht soviel von der Vergangenheit von Bad Hall zu sehen und zu erfahren. Frau Kubizeks Wissen ist einmalig und die Begeisterung geradezu ansteckend. Dieser Be-

such im Museum war ein schöner Abschluss unseres Urlaubes. Das Buch „Bad Hall anno dazumal“ macht mir viel Freude; die Geschichte und die schönen Fotos, vielen Dank dafür. Beste Wünsche und herzliche Grüße senden ...

Rosemarie Howkins,
Walter u. Agnes Tanhauser
Kelowna



Harry Prünster wirbt für die Region

Harry Prünster dreht wieder

Schon zur angenehmen Gewohnheit werden die Aufenthalte von TV Star Harry Prünster in unserer Region. Für neue Fernsehspots weilte der sympathische Tiroler für 24 Stunden in Bad Hall und Kremsmünster. Die Beiträge in TW 1 erfreuen sich bei den Sehern großer Beliebtheit und haben auch einen hohen Werbewert. Diesmal wurden mit Harry Prünster im Stift Kremsmünster und bei den Tassi-



In TW1 sind die Werbespots für die Region zu sehen.

Foto: Tourismusverband

lo Kurbetrieben neue Beiträge produziert. Im Stift unterstützten dabei Pater Klaudius und Pater Siegfried tatkräftig die Dreharbeiten, um die einmaligen Schätze des Stiftes zu präsentieren. Die neue Augen-therapie, die Lipidbesprühung und Therapie-Übungen werden in Hinkunft die Gesundheitsbeiträge ergänzen. Am Bild: Das Fernsehteam mit Harry Prünster, Mag. Gerald Bäck von den Tassilo Kurbetrieben und Gerhard Lederer.

Erfolgreich seit Jahren, die Herbstseniorenmesse in Wien

Wie immer im November ist die Herbstseniorenmesse in Wien eine großartige Gelegenheit, unsere Region einem interessierten Publikum zu präsentieren. Heuer fand diese Messe das zweite Mal in der neuen Reed Messe am Wiener Messegelände statt. Bad Hall-Kremsmünster war diesmal mit Augenfacharzt Dr. Erich Stoiser bei vielen Fragen, welche das Schwerpunktthema Augen betraf und Pater Klaudius vom Stift Kremsmünster, Peter Kammelberger vom Tassilo Kurhotel, Franziska Reiter und Gerhard Lederer vom Tourismusverband vertreten. Augenscheinlich ist die Veränderung der Senioren in den letzten Jahren. Ein reise-interessiertes, aktives und äußerst mobiles Publikum hat die Messe frequentiert und es zeigt sich deutlich, dass wir in der Region auf die richtige Ziel-

gruppe setzen, und zwar auf 50plus.

Neujahrskonzert

Sichern Sie sich zeitgerecht die Karten für unser bereits traditionelles Neujahrskonzert am 1. Jänner um 15:00 Uhr im Bad Haller Gästezentrum. Karten erhalten Sie um nur € 10,- im Büro des Tourismusverbandes während der Geschäftszeiten. Kapellmeister Ulrich Steskal hat wieder ein sehr attraktives Programm vorbereitet, in der Pause des Konzerts ist das Büffet im Gästezentrum geöffnet.

Öffnungszeiten während der Feiertage

24. und 31. Dezember und 7. Januar 8:00 bis 12:00 Uhr.

27. – 30. Dezember und 2. – 5. Januar 08:00 – 16:30 durchgehend und 25. + 26. Dezember sowie 1. + 6. Januar geschlossen.



Fixtermin für die Werbung ist die Seniorenmesse in Wien.

Foto: Tourismusverband

Stammgäste-Ehrung

AM MONTAG, DEM 14. NOVEMBER

Goldene Treuenadel

R. und W. Tovarek 30. Aufenthalt in Bad Hall
Wien

Die Bad Haller Bevölkerung zeigt Interesse für die Forschung

Seit mehr als fünfzig Jahren gibt es in Bad Hall die balneologische Forschung; im Jahr 1991 erklärte das Land Oberösterreich als Eigentümer die weitere Forschungstätigkeit für nicht mehr nötig. Die Reaktion der Bad Haller führte dazu, dass in der auf privater Basis neu gegründeten Paracelsus-Gesellschaft für Jodforschung bis heute eine intensive Forschungstätigkeit entstand, die laufend wesentliche neue Erkenntnisse zum Thema Jodforschung liefert. Diese Tatsache bewog letztlich das Land Oberösterreich die Gesellschaft finanziell weiter zu fördern und ihr Räume zur Verfügung zu stellen.

Dass diese Zuwendungen nach dem derzeitigen Stand der Dinge mit Ende des Jahres 2006 auslaufen sollen, erregt Besorgnis in der Paracelsus-Gesellschaft, wie deren Obmann, Dr. Walter Loos anlässlich der Mitgliederversammlung feststellte, denn die Reihe der laufen-

den Forschungsprojekte ist beachtlich: Untersuchungen antioxidativer Schutzfaktoren in der Tränenflüssigkeit gehören ebenso dazu wie „Kurmittel im Stress“ oder die ANP-Freisetzung in Jodbädern, die die Vorteile der Jodsole gegenüber Süßwasser-Bädern hinsichtlich der Wirkung etwa bei Blutdrucksenkung oder Entspannung dokumentiert..

In Zusammenarbeit mit den „Tassilo-Kurbetrieben“ sind derzeit Untersuchungen im Gange, die positive Wirkungen der Jodsole im Zusammenhang mit der Alterung der Haut beweisen sollen.

Im Rahmen weiterer Untersuchungen bei Augenprojekten und Erhebung des antioxidativen Status ergab sich ein überraschend reges Interesse aller Altersgruppen der Bevölkerung, sich als Versuchspersonen zur Verfügung zu stellen und damit Vorbehalte gegenü-



Roland Mitter strampelt im Dienst der Forschung, Dr. Sirid Griebenow spricht ihm Mut zu. Foto: Paracelsus-Gesellschaft

ber der Forschungsarbeit aus dem Weg zu räumen. Alleine für das Projekt „Hautalterung“ genügte ein einmaliger Aufruf, um 100 Personen zu mobilisieren.

Im Rahmen der Versammlung blickten Univ. Prof. Dr. Gebhard Rieger und Primar Dr. Manfred Klieber, die mit Jahresende in Pension gehen, auf ihre Forschungstätigkeiten in den vergangenen Jahrzehnten zurück.

Als „52 Jahre als Einzelkämpfer“ auf dem Sektor Augen wies Gebhard Rieger auf die Notwendigkeit weiterer Forschungen auf höchstem Niveau hin, um Bad Hall als Augenheilbad noch weiter zu etablieren. Manfred Klieber erinnerte an die Namen zahlreicher Mediziner von Rang, die mit seiner Tätigkeit als Chef der Internen Abteilung in Bad Hall verbunden sind.

Abschied in den Ruhestand



Univ.-Prof. Dr. Gebhard Rieger und Primarius Dr. Manfred Klieber blickten bei der Mitgliederversammlung auf die Forschungstätigkeit in Bad Hall zurück.

Fotos: Schreglmann



Höchster medizinischer und menschlicher Standard im Herz- und Kreislaufzentrum der Bauern

Zu einem Informationsabend anlässlich der Erweiterung der Pflegestation für die Neurorehabilitation hatte die Sozialversicherungsanstalt der Bauern in das Herz- und Kreislaufzentrum Bad Hall eingeladen. Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hat in Bad Hall in den 36 Jahren seiner Präsenz 65.000 Patienten betreut, die dem Kurort Bad Hall 1,6 Millionen Nächtingen gebracht haben.

Eine wesentliche Aktivität des Hauses ist nach wie vor die Rehabilitierung und Remobilisierung der bäuerlichen Patienten insbesondere nach Schlaganfällen aber auch nach Herz- und Kreislaufkrankungen.

120 Betten stehen derzeit zur Verfügung, davon standen 20 als Pflegestation bereits bisher zur Verfügung. Weitere 20 Betten für Intensivpflege wurden im heurigen Jahr errichtet, wofür 180.000 Euro aufge-



Das Führungsteam des Hauses (v. li): Der ärztliche Leiter Prim. Dr. Hartwig Bailer, Pflegedienstleiterin Ulrike Oberndorfer und Verwaltungsleiter Alois Haberfellner.

Fotos: Schreglmann

wendet wurden. Soziale Sicherheit und Wärme an Stelle sozialer Kälte sind nach wie vor die Grundlagen im Umgang mit den Patienten.

Im Stab der Betreuer stehen eine Fachärztin für Psychologie, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, eine Logopädin und im kommenden Jahr ein Facharzt für Neurologie zur Verfügung. Drei Schwestern und ein Arzt stehen auch in der Nacht zur Verfügung.

Im Jahr 2006 ist eine Erweiterung der Bäderabteilung, der Ergo- und der



Dr. Bailer demonstrierte den hohen medizinischen Standard des Hauses.

Physiotherapie vorgesehen. Das Haus ist überdies eine Ausbildungsstätte für Fachärzte für Innere Medizin und die Möglichkeiten im Bereich der Diagnostik ist mit einem Krankenhaus durchaus vergleichbar. Fünf Mitarbeiterinnen sind im medizinischen Sekretariat tätig.

Bei einem Rundgang konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, dass das „Bauernzentrum“ das derzeit bei weitem modernste und am besten ausgestattete Kurheim in Bad Hall ist.

Neue Geschäftsordnung

Der Voranschlag für das Jahr 2006 wurde in der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes einstimmig genehmigt.

Die neue Geschäftsordnung für den Verband wurde von der Tourismuskommission ebenfalls einstimmig befürwortet und soll bei der nächsten Vollversammlung im

Frühjahr beschlossen werden.

Dies war deshalb notwendig, da der Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster nun zu den großen zehn Verbänden Oberösterreichs gehört. Dies bedeutet die Abgabe eines Tourismuskonzeptes und den Beschluss einer Geschäftsordnung.

Weiters bedeutet dies, dass die Stelle des Tourismusdirektors neu ausgeschrieben werden muss, da in den großen Verbänden der Tourismusdirektor Organfunktion besitzt (fast ident mit GF einer GmbH). Dies ist nur mit einer neuen Ausschreibung möglich, die alle vier Jahre zu erfolgen hat. Der derzeiti-

ge Tourismusdirektor Gerhard Lederer wird sich wieder um seinen Job bewerben. Gerhard Lederer berichtete kurz über die Pläne für 2006, erläuterte wozu Themen im Bereich Werbung, Gästeunterhaltung, Verkaufsförderung, Einrichten eines Kulturpasses und Internetaktivitäten gehören.



O Tannenbaum, O Tannenbaum, ... Die Botschaft des Christbaumes

VON P. AMBROS EBHART

Wie sollen wir den Christbaum heuer schmücken? Bunt, einfarbig, mit Lametta, mit Süßigkeiten ...? Diese oder ähnliche Fragen beschäftigen viele, die mit dem „Aufputz“ des Christbaumes zu tun haben.

Seit altersher gilt der Tannenbaum – oft ist es eine junge Fichte – als ein Symbol des Lebens. Der grüne Baum trotz dem lebensfeindlichen und kalten Winter und ist damit Symbol der Hoffnung und der unzerstörbaren Lebenskraft.

Als christliches Symbol wurde er dann später – wegen der brennenden Kerzen – auch zu einem Sinnbild für die Kraft des Lichtes gegenüber den Mächten der Finsternis. Er wird zu einem Hinweis auf Christus, von dem es im Johannesevangelium heißt: *„In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis“* (Joh 1,4).

Zugleich wurde der Tannenbaum im christlichen Raum auch als Symbol für den Paradiesbaum gedeutet, weshalb man ihn früher gerne mit roten Äpfeln schmückte, denen heute die Christbaumkugeln nachgebildet sind. Oder er wurde mit „Paradiesvögel“ geschmückt, wie sie im 19. Jahrhundert durch die Glasbläser in Thüringen und im Erzgebirge in Um-



Foto: Schreglmann

lauf kamen und Brauch wurden.

Wegen der kreuzförmigen Anordnung seiner Nadeln und Zweige sah man im Tannenbaum auch einen Hinweis auf den „Kreuzesbaum“, der durch den Tod Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung wieder zum „Lebensbaum“ wurde. In der Liturgie der Kirche heißt es: *„Von einem Baum kam der Tod, von einem Baum kam das Leben.“*

Lebkuchen ist früher gerne auf dem Christbaum gehangen. Das alte deutsche Wort „Leb“ heißt übersetzt „Heil“ – bzw. „Arzneimittel“. Wahrscheinlich waren Mönche, die im Mittelalter etwas von Heilkunst verstanden, die „Erfinder“ dieses Gebäcks, dem früher als Gewürze und Zutaten viele Heilkräuter beigegeben wurden. Ein Lebkuchen ist von außen gesehen eher einfach und doch ist er sehr wohl-schmeckend. Es wurde damit die Botschaft verknüpft:

„Das Jesuskind in der Krippe ist von außen her gesehen zwar arm, ohne Glanz und unscheinbar, in Wahrheit aber ist es voll Licht und Herrlichkeit.“

Auch die Strohsterne am Christbaum wollen an die Armut erinnern, in die hinein Gott im Stall zu Bethlehem geboren wurde.

Süßigkeiten sollen an die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erinnern. *„Als die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erschien, hat er uns gerettet ... aufgrund seines Erbarmens...“* (Tit 3,4-5).

Schließlich wollen Silberpapier, Lametta und Goldketten am Christbaum auf die Gaben und Geschenke hinweisen, die die Sterndeuter aus dem Osten, die „Heiligen 3 Könige“, dem Kind gebracht haben.

Man kann den Christbaum auch als Symbol für den Menschen deuten, der mit seiner Seele – gleichsam

mit dem „Wipfel“, der „Spitze“ seines Wesens, dem „Seelenfünklein“, wie es Meister Eckhart sagt – in den Himmel hineinragt und in Gott hineingetaucht ist.

Gerade die großen Theologen und Mystiker der Kirche betonen immer wieder, dass die Geburt Christi in Bethlehem der „Gottesgeburt“ im eigenen Herzen entsprechen müsse. Der Kirchenlehrer Origines (3. Jhd) sagt: *„Denn was nützt es, wenn Christus geboren wurde aus Maria, der Jungfrau, aber nicht zugleich auch geistlich in dir wiedergeboren wird.“*

In gleicher Weise formuliert es Angelus Silesius (17. Jhd): *„Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du wärest ewiglich verloren!“*

So ist der Christbaum eine Predigt von der Liebe Gottes, die in Christus, dem Heiland der Welt, erschienen ist.



BAD HALL
OBERÖSTERREICH



*G*esundheitskompetenz. So naheliegend.



**Europas stärkste Jodsole Quelle
für Augen, Herz und Kreislauf.**

Die Tassilo Kurbetriebe
wünschen Ihnen ein
gesundes und erfolgreiches
Jahr 2006!

Tassilo Gesundheitszentrum: Bäder, Massagen, Packungen

Tassilo Terme: Österreichs einzige Jodsole Terme

Herzog Tassilo Kurhotel: Österreichs führendes Spa Resort 2005

Kurheim Paracelsus Institut: Medizinisches Kompetenzzentrum

Gesundheit. Neu sehen.



TASSILO KURBETRIEBE BAD HALL

HOTLINE: 07258/3085

KURPROMENADE 1, 4540 BAD HALL

www.kurbetriebe.at

Es ist so leicht Gutes zu tun ...

DIE STADTKAPELLE HILFT BEHINDERTEM

Mit dem Weihnachtswunschkonzert unter dem Motto „Es wird scho glei dumpa...“ lädt Sie die Stadtkapelle Bad Hall ein, einen jungen Bad Haller zu unterstützen.

Thomas Müller – er wurde am 9. Oktober 1975 als Zwillingenbruder von Ernst geboren. Im Gegensatz zu seinem Bruder ist Thomas schwer behindert und stets auf Hilfe angewiesen. Bis heuer wurde er von seinen Eltern betreut. Nach dem unerwarteten Tod seiner Mutter kümmert sich nun sein Vater um ihn.

Eine Wohltat für Thomas und seinen Körper ist das Schwimmen. Für seinen Vater ist es jedoch nicht einfach ihn alleine ins



Thomas Müller freut sich über Ansichtskarten. Foto: privat

Becken zu heben. Deshalb wird die Stadtkapelle Bad Hall mit einem Teil des Reinerlöses die Anschaf-

fung einer Einstiegshilfe für den Pool unterstützen. Kommen auch Sie zum Weihnachtskonzert am 23.

Dez. um 19:30 Uhr in die Stadtpfarrkirche Bad Hall. Die Stadtkapelle verzaubert Sie mit harmonischen Klängen von Harfe und Hackbrett der Stubenmusik, mit einer Weihnachtsgeschichte für Orchester und Erzähler und vielem mehr.

Thomas Müller ist leidenschaftlicher Postkartensammler. Bereits mehr als 5000 Karten aus Österreich, Italien, Australien, Kanada, ... sortiert er selber in Kartenordner ein. Wenn Sie ihm eine Freude bereiten wollen, so schreiben Sie ihm doch ein paar Zeilen (Thomas Müller, Grünburgerstr. 26, 4540 Bad Hall), denn ... es ist so leicht Gutes zu tun – Helfen Sie mit!

Anerkennung für Bad Hall



In der „Event Pyramide“ beim Austrian Event Award 2005 in Wien wurden das Veranstaltungsbüro und die Stadt Bad Hall in die Gruppe der Top-Veranstalter Österreichs dank der Zusammenarbeit mit der Creaplus Werbegesellschaft mbH (Hartwig Schöberl, im Foto re) aufgenommen.

Stärkung für die Musiker



Als Anerkennung für das Bad Haller Kurorchester überreichte Barbara Hametner dem Chef des Orchesters, Ulrich Steskal, 17 Gutscheine zu je sieben Euro für eine Jause im Gasthof Hametner. Ulrich Steskal dazu: „Unsere Musiker sind oft knapp im Zeitplan und die Gutscheine ermöglichen ihnen, sich vor oder nach einem Konzert im Gasthof Hametner zu stärken.“

Foto: Schreglmann



Bad Haller Kurier 2006

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstag
16. JÄNNER	31. JÄNNER
13. FEBRUAR	28. FEBRUAR
13. MÄRZ	28. MÄRZ
10. APRIL	25. APRIL
15. MAI	30. MAI
12. JUNI	27. JUNI
10. JULI	25. JULI
14. AUGUST	29. AUGUST
11. SEPTEMBER	26. SEPTEMBER
16. OKTOBER	31. OKTOBER
6. NOVEMBER	21. NOVEMBER
4. DEZEMBER	19. DEZEMBER

Redaktionsschluss ist am jeweiligen Tag um 17 Uhr; Änderungen der Termine aus aktuellen Gründen bleiben vorbehalten. Mit der Buchung eines Inserates erklärt sich der Besteller mit dem Erscheinungstag einverstanden. Anzeigenannahme: Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster, 4540 Bad Hall, Kurpromenade 1, Telefon 07258/7200-15, Fax 07258/7200-20, Internet: www.bad-hall.at, E-mail: info.bad-hall@oberoesterreich.at

Frohe Weihnacht ...?



Eine schlichte Semmel, am Straßenrand in Bad Hall gefunden, sollte Grund zum Nachdenken darüber sein, dass es in einer Zeit von Glanz und Glitter, von Konsum und Wohlstand nicht für alle Menschen selbstverständlich ist, ein Stück Brot zu essen zu haben.

Vielleicht ist unser Foto dazu geeignet uns daran zu erinnern, dass ein Stück Brot Leben retten kann. Es gibt viele Möglichkeiten, auch für jene Mitmenschen etwas zu tun, die hungern ...

Foto: Schreglmann



Kursangebot 2006

DJEMBE „BASICS“ und „ADVANCED“

Trommelkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene. Leitung: Stephan Hofer, 5 Abende zu 2 Stunden. € 95,- pro Person.

Kursbeginn jeweils Montag, 6. 2., 13. 3. und 19. 6. 2006, jeweils 20.00 Uhr.

„OFFENES TROMMELN“

Ein offener Kreis für alle Trommler/Innen, die bereits Grundkenntnisse auf der Djembe haben. Ein Zusammentreffen im Bewusstsein, dass Rhythmus Lebensenergie ist, die uns berührt, bewegt und heilt. Leitung: Waltraud Neumayr.

Kostenloser Schnuppertermin: Dienstag, 10. Jänner 2006, 19.30 Uhr.

E-GITARRE „ROCK - POP - FUNK - METAL - SOUL - JAZZ“

Ein Kurs für alle Gitarristen, die schon eine Weile spielen und auf ihrem Instrument weiterkommen möchten. Mit vielen Riffs und Songs, mit Jam's und Improvisationen werden in der Gruppe Techniken und Konzepte erprobt und vertieft. Leitung: Sebastian Weiß.

Wochenendkurs (Sa+So) jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr. € EUR 150,- pro Person/Wochenende, inkl. Mittagsimbiss und Kursunterlagen. Termine: Samstag, 14. und Sonntag, 15. Jänner; 11. und 12. März; 20. und 21. Mai 2006.

BEGLEITGITARRE FÜR ANFÄNGER

6 Abende zu jeweils 1 1/2 Stunden; € 90,- pro Person.

Kursbeginn jeweils: Freitag, 13. Januar und 17. März 2006, jeweils 18.00 Uhr.

CHOR-WORKSHOP (Pop- und Jazz-Repertoire)

ca. 10 Nachmittage (Abende) anschließend an den u. a. Schnupperkurs, 14-tägig, jeweils 2 Stunden. € 20,- pro Person/Tag, Ltg.: Patricia Breiteck.

Kostenloser Schnupper-Termin: Samstag, 14. Jänner 2006, 15.00 – 19.00 Uhr. Ein Nachmittag für die Musik und mit Musik: Warm-ups, Gruppen-Improvisationen, Üben, Lernen, ...

Keine Altersbeschränkung! Wenn es Spaß macht, könnte das der Anfang für einen Chor sein!

MUSIKAL. ELEMENTARERZIEHUNG „LERNEN FÜR'S LEBEN“

Musik erleben mit allen Sinnen. Altersgruppen: 4 bis 5 Jahre, 6 bis 7 Jahre; Leitung: Patricia Breiteck; 1 Stunde wöchentlich € 9,- pro Kind/Std.

Kostenloser Schnuppertermin für alle Altersgruppen: Donnerstag, 12. Jänner 2006, 15.00 Uhr.

KID'S PERCUSSION

Ideale Ergänzung zu jedem Instrumentalunterricht! Rhythmus wird in der Gruppe erlebt und gespielt! Altersgruppen: 6 – 8 Jahre und 9 – 12 Jahre; Leitung: Waltraud Neumayr.

14-tägig – 10 Nachmittage / 1 Stunde, € 90,- pro Kind;

Kostenloser Schnuppertermin für alle Altersgruppen: Mittwoch, 11. Jänner 2006, 17.30 Uhr.

KEYBOARD- UND KLAVIERKURSE FÜR SENIOREN/-INNEN

5 Vormittage zu ca. 2 Stunden. € 95,- pro Person inkl. Kursunterlagen (max. 4 – 5 Teilnehmer/innen); Leitung: Siegfried Faderl.

Kursbeginn jeweils: Mittwoch, 11. Jänner /Mittwoch 1. März/Mittwoch, 10. Mai '06, jeweils 10 Uhr.

Die Teilnehmerzahl eines Kurses ist mit 6 – 8 Personen begrenzt (ausgenommen Chor-Workshop). Der Kursbeitrag beinhaltet 20% MwSt. und ist spätestens bei Kursbeginn zu bezahlen. Wir bieten auch Gruppenkurse für Djembe/ Percussion vorort für Schulen, Altersheime, Kaffeerunden, usw. Bei Interesse bitte melden.

Nähere Information und Beschreibung der Kurse finden Sie unter www.musik-gattermann.at bzw. bei **Musik Gattermann, Bad Hall, Tel. 07258/4344-10.**

Neues Warn- und Alarmsystem

NEUE SIRENENSTANDORTE

Hinter diesem sperrigen Titel verbirgt sich die digitale Neuorganisation des Alarmierungssystems des oberösterreichischen Zivilschutzes und der Feuerwehren. Ende Oktober hat auch in Bad Hall das neue System Einzug gehalten. Im Zuge der Umstellung wurde auch die schon so viele Jahre bemängelte mangelnde Flächendeckung der Sirenen verbessert. Die Sirenen dienen ja nicht nur der Feuerwehr, sondern vor allem auch zur Information und Warnung der Bevölkerung im Zivilschutzfall.

So bieten die neuen Sirenenstandorte auf der Landesmusikschule und bei der Firma agru in der Grünburger Straße nun auch für diese Stadtteile die Gewissheit diese Warnungen auch tatsächlich zu hören. Der vorgegebene äußerst straffe Zeitplan beim Umbau selbst konnte nur dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten eingehalten werden. Hier ist vor allem den Wirtschaftshofmitarbeitern und auch den Feuerwehrkameraden für die Arbeiten in den Feuerwehrhäusern Bad Hall und Hehenberg zu danken.



Mitarbeiter des Wirtschaftshofs und der Firma Hagendorfer nach der Demontage der Sirene vom Hauptplatz, die noch aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts stammt.

Schwimmbad-Ausbau geplant

Ein großzügiger Ausbau steht dem Bad Haller Freibad bevor, wie Bürgermeister Hans Grasl dem Gemeinderat berichtete. Danach soll das Bad zwei neue Alu-Becken bekommen, wobei eines bei einer Wassertiefe von 3,70 Meter auch einen Sprungturm mit je einem Sprungbrett in drei und in fünf Metern

Höhe erhalten wird. Ein Wellnessbereich kommt dazu, der Kinderbereich, zu dem auch ein Spielplatz geplant ist, soll mit einem Sonnensegel überspannt werden und eine 49 Meter lange Rutsche soll den Badespaß erhöhen.

Der gesamte Technik-, sowie der Eingangs- und Buffetbereich wird aus dem

hochwassergefährdeten Teil des Bades in Richtung der Parkplätze verlegt werden.

Der ursprüngliche Plan, die historische Tassilo-Trinkhalle, die unmittelbar neben dem Park steht, in das Gelände einzubeziehen soll nicht realisiert werden. Als Grund dafür nannte Grasl die Tatsache, dass das Haus

in der Vergangenheit des öfteren überschwemmt wurde.

Auf die Stadt soll für den Ausbau ein Kostenanteil von rund 2,3 Millionen Euro entfallen, den Baubeginn erhofft Hans Grasl bereits 2006 oder 2007, je nachdem wann das Land die entsprechenden eigenen Mittel freigibt.

Klassentreffen



Der Jahrgang 1971/1972 feierte am 16. September das 27.-Schulanfänger-Jubiläum. Mit dabei war Lehrerin Berta Pichler.

Foto: privat

Goldene Hochzeit ...



... feierten Johann und Maria Niedermoser. Die Vertreter der Stadt gratulierten namens des Landes und der Stadt.

Foto: Schreglmann



Lebensraum Wald

EIN PROJEKT DER VOLKSSCHULE

Aus dem Lokalen-Agenda-21-Prozess der Gemeinde Bad Hall entstand die Idee zum Projekt „Nachhaltigkeit erleben – im Lebensraum Wald“. Begonnen wurde dieses Projekt im Herbst 2004. Alle 13 Klassen verbrachten zu allen Jahreszeiten einen Tag im Wald. Brigitte Riesenhuber vom Hackgut in Hehenberg, eine ausgebildete Waldpädagogin, führte diese Tage auf ihrem Bauernhof und den dazugehörigen Wald- und Naturflächen in Bad Hall durch. Im heurigen Jahr dürfen die Schüler der 4. Klassen auch beim Baumsetzen helfen. Vorbereitend und nachbe-

reitend werden verschiedene Teilthemen im Unterricht besprochen und bearbeitet. Die Themen werden ausführlich dokumentiert und am 22. Oktober 2006 im Gästezentrum Bad Hall der Öffentlichkeit präsentiert werden. Im zweiten Jahr der Durchführung sollen diese wunderbaren Erlebnisse der Kinder nun künstlerisch aufgearbeitet werden. Ingrid Loquenz, Leiterin einer Kunstwerkstatt, wird mit den Volksschulkindern eine große Jahresbegleitung machen. Schwerpunkt: „Holz und Kunst“. Holz – ein Material, das Künstler in seinen unterschiedlichsten For-



Der Winterwald wurde zum Erlebnis für die Kinder.

Foto: Volksschule

men immer wieder anregt für jede Art des Gestaltens. Bei der Abschlusspräsentation am 22. Oktober 2006

werden die Kunstwerke der Kinder dann zu bewundern, manche davon auch zu kaufen sein.

Der Kindergarten öffnet sich für Zweijährige

Bereits im zweiten Jahr werden Kinder ab dem zweiten Lebensjahr betreut. Alterserweiterte Kindergartengruppen haben in den letzten Jahren sehr viele Fragen aufgeworfen. Sorgen der Eltern (wird mein Kind

trotz der Zweijährigen gut gefördert? Verhalten sich die älteren Kinder rücksichtsvoll gegenüber den Jüngeren?), stehen den Bedenken der Kindergartenpädagoginnen (werden wir wirklich jedes Kind entspre-

chend seiner Fähigkeiten fördern können? Wird die Raumsituation den Anforderungen genügen und adäquat für alle sein?) gegenüber.

Dazu kamen am Beginn Aussagen wie: Muss man so kleine Kinder wirklich schon in den Kindergarten stecken – was natürlich Zweifel aufkommen ließ.

Diese Zweifel erwiesen sich als unbegründet und die Arbeit in einer alterserweiterten Gruppe bedeutet die Chance, voneinander und miteinander zu lernen.

Die Kinder lernen in natürlicher Weise aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu helfen.

Im Gegensatz zu früher wachsen Kinder oft ohne Geschwister, und somit die ersten Jahre in einer reinen „Erwachsenenwelt“ auf. Im Kindergarten haben sie die Möglichkeit, in einer kindgerechten Umgebung, soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen Kindern zu erwerben.

Die alterserweiterte Gruppe möchte sich sehr herzlich für die Spenden von Helmut Söllradl (Geschäftsführer Ofenhandel GmbH – Haid) und Dr. Gottfried Schoder bedanken. Sie haben mit ihren Spenden dazu beigetragen die Mittel zum Kauf eines Gartenspielgerätes für die Jüngsten aufzubringen.



Auch die Kleinsten fühlen sich wohl im Kindergarten.

Foto: privat



Bad Haller Bauern schützen Grundwasser

Um die Grundwasservorkommen nachhaltig zu schützen, wird seit dem Jahr 2001 das Regionalprojekt Grundwasser 2000 NEU angeboten.

Welche Maßnahmen muss ein Grundwasser-2000-NEU-Betrieb erfüllen?

Der bäuerliche Betrieb muss an der ÖPUL-Grundförderung und an der Maßnahme Begrünung von Ackerflächen (nur Stufe 2 – mind. 35%) teilnehmen. Weiters müssen mindestens 30 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Betriebes im Projektgebiet liegen, eine Teilung der Düngergaben durchgeführt werden, eine Lehrveranstal-

tung besucht werden und die Ausbringungszeitpunkte für stickstoffhaltige Düngemittel eingehalten werden. In Bad Hall nehmen rund 70 Prozent der teilnahmeberechtigten Betriebe am Grundwasser-2000-NEU teil. Diese Betriebe bewirtschaften rund 700 ha Ackerfläche in der Gemeinde nach den Kriterien des Regionalprojektes.

Arbeitskreise als Informationsplattform

Um die Maßnahmen umzusetzen und den Informationsfluss zu beschleunigen wurden Arbeitskreise „Wasserschutz“ gegründet. Die Betreuung der Arbeitskreise und Beratung der



Die Bad Haller Bauern nehmen den Grundwasserschutz ernst.

Foto: privat

Landwirte im Bezirk Steyr erfolgt durch DI Martina Höfferer.

Einer der 57 Arbeitskreise des Projektgebietes befindet sich in Bad Hall.

Durch die Umsetzung von grundwasserschonenden Bewirtschaftungsmaßnahmen ist bereits eine tendenzielle Verbesserung der Grundwassergüte festzustellen.

BAKIP-Matura mit Auszeichnung bestanden



Foto: privat

Stolz ist Franz Peter Hipfinger auf seine Tochter Evelyn, die mit 35 Jahren als externe Schülerin der Kindergartenschule in Steyr, nach drei harten Jahren, mit Auszeichnung im September die Matura bestand. Evelyn Kaiblinger besuchte die Volksschule in Bad Hall und maturierte am Gym-

nasium in Kirchdorf. Drei Buben, Stefan (15 Jahre), Alexander (13 Jahre) und Robert (6 Jahre), ein Ehemann, ein Haushalt und eine kleine Landwirtschaft nahmen dann ihre Zeit komplett in Anspruch. Ab jetzt stürzt Evelyn Kaiblinger sich noch zusätzlich ins Berufsleben.

Seniorentheater



Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der Caritassschule für Sozialberufe Linz-Urfahr studierten die Bewohner des Wohnbereiches „Abendrot“ im Bezirksseniorenwohnheim Bad Hall ein Theaterstück ein.

Der Titel des Stückes lautete: „Vom Buttersteriloab zum Festtagsbraten“.

Darin ließen die betagten Senioren das Publikum an ihren Erinnerungen aus ihrer Kinder- und Jugendzeit teilhaben.

Da die Aufführung im Rahmen einer Adventfeier stattfand, waren auch die gesungenen Lieder vorweihnachtlicher Natur.

Foto: privat



Verschollenes Archiv der Kuranstalten entdeckt

Genau rechtzeitig zum 150-Jahr-Jubiläum der Landeskuranstalten in Bad Hall wurde das seit einigen Jahrzehnten verschollene Archiv des Kurbades wieder entdeckt. Mitverantwortlich und entscheidend für die Wiederauffindung war Herbert Pfanner, ehemaliger Bürgermeister und langjähriger Buchhalter des Kurbetriebes. Ihm kamen Hinweise zu Ohren, dass in einem unbenutzten Raum des Kurhauses alte Pläne, verstaubte Bücher und Akten lagern.

Sofort ergriff er die Initiative und erreichte im konstruktiven Gespräch mit dem Geschäftsführer der „Tassilo Kurbetriebe“ Dr. Klaus Hubatka, dass die Akten gesichert und im Museum „Forum Hall“ in Form einer Leihgabe deponiert werden. Nach der Reinigung von dicken Staub- und Schmutzschichten ka-



Foto: Ulbrich

Herbert Pfanner, ehemaliger Bürgermeister und langjähriger Buchhalter der Kurbetriebe, war mitverantwortlich für die Wiederauffindung des Archives der Kuranstalten.

men die historischen „Schätze“ erst klar zum Vorschein. „Besonders wertvoll sind die vielen Pläne von den ganz großen Architekten wie Holzmeister

und Balzarek sowie die Geschäftsprotokolle des Kurbetriebes“, erläutert Mag. Katharina Ulbrich, die für die wissenschaftliche Aufarbeitung des Archivs mit

einem Team von Mitarbeitern zuständig ist. Wichtig sei vorerst die Erfassung in computergestützten Datenbanken und die richtige Lagerung in säurefreien Archivschachteln.

Danach kommt die Auswertung der Datenfülle, die über das Kurgeschehen der Anfangszeit und während der großen Blüte in der Zwischenkriegszeit sicherlich viele neue Aspekte liefern wird.

Hunderte Planzeichnungen manifestieren die Investitionsfreudigkeit des Landes Oberösterreich in Bad Hall, indem neue Bauprojekte, Adaptierungen und Modernisierungen in den Kurhäusern durchgeführt wurden. Dieses wiederentdeckte Archiv zeigt aber auch die Fähigkeit Bad Halls auf, sich immer wieder den geänderten Bedingungen der Zeit anzupassen.

Die „Kurpension Tassilo“ schließt am 31. Dezember ihre Pforten



Seit 1963 gehört nach einer wechselvollen Geschichte die „Kurpension Tassilo“ der Missionsgenossenschaft der Dienerinnen des Heiligen Geistes Provinzialhaus St. Koloman-Kloster Stockerau.

Nach dem Kurheim „Justus“ und dem „Hotel Elise“ ist das Haus der dritte Kurbetrieb, der seine Pforten schließt.

Ende 2006 folgt das Kurheim der Eisenbahner.

Foto: Schreglmann



Neues vom Elternverein

Am 24. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Elternvereines der Volksschule Bad Hall statt. Aus privaten Gründen hat die bisherige Obfrau Astrid Wakolbinger ihr Amt zurückgelegt. Der Vorstand wurde nun neu gewählt. Es sind folgende Mitglieder aktiv tätig:

- Obfrau:
Renate Allersdorfer
- Obfrau-Stellvertreterin:
Angelika Daucher
- Schriftführerin:
Martina B. Rauch



Der neue Vorstand des Elternvereines der Volksschule.

Foto: privat

Kassierin:
Christine Bachleitner
Kassaprüfer:
Evelyn Gringer und Astrid Wakolbinger.

Termine für die regelmäßigen Elternvereins-Versammlungen im Heurigen „Rebstöckl“, Gabi Kastler:

- Montag, 9. Jänner
- Montag, 6. März
- Montag, 8. Mai

Mit dem Reinerlös des Tauschbasares wurden die Kostüm-Stoffe für das Musical „Sammy“ angekauft.

Erwin Turmbauer als Historiker

Seit 20 Jahren lebte Erwin Turmbauer in Bad Hall und seiner Begeisterung für Geschichte und seinem Idealismus als Amateur-Historiker hat die Stadt viel zu verdanken. Er erstellte eine Pfarrchronik für Bad Hall, ein Verzeichnis der Bauernhöfe und Erbhöfe, er listete Bildstöcke und Straßennamen auf und er schrieb über alte Häuser, etwa über das frühere Wiener Kinderspital.

Schlösser wie Kammerhub und Mühlgrub verdanken ihm Beiträge zu ihrer Geschichte und er schrieb über Persönlichkeiten wie Leopold Werndl, Badeverwalter Hillischer und viele andere. Letztlich brachte er als Wander- und Kunstfahrten-Führer vielen Menschen unsere nähere und weitere Heimat nahe. Seine Forschungen finanzierte er aus eigener Tasche. Zahlreiche Auszeichnungen lohnten ihn für seine Arbeit.



Foto: privat



GeldLeben-Tipp
von



Harald Schöndorfer
Geschäftsstellenleiter der
Sparkasse Bad Hall

Ewig arbeiten müssen? Oder s Privat Pension.

Stellen Sie sich vor, Sie sind in Pension. Sie könnten alles unternehmen, was Sie schon immer tun wollten - aber Sie haben zu wenig Geld. Mit einer Pensionsvorsorge der Sparkasse genießen Sie Ihren Ruhestand in vollen Zügen.

* für Fonds ESPA Vorsorge Classic und ESPA Portfolio Target der Erste Sparinvest

**€ 20,-
Jubiläums-
bonus***





Schlüsselübergabe beim Roten Kreuz



Leo Oberndorfer (2. von li.) übergab symbolisch seinen Schlüssel an Ortsstellenleiter Dr. Walter Loos, Matthias Holzinger (li) und Werner Schedlberger (re).

Fotos: Schreglmann



Sie tragen die Verantwortung für den Betrieb der Dienststelle Bad Hall des Roten Kreuzes:

Werner Schedlberger (li), Jahrgang 1956, erlernter Beruf: Betriebsschlosser, seit 1983 ehrenamtlicher Mitarbeiter, seit 1985 hauptberuflicher Mitarbeiter, 1. Dezember 2005 Dienstführender. Er wünscht sich die Unterstützung durch die Mitarbeiter wie sie dies bisher bewiesen haben. Im Haus könnte er sich eine Verkleidung der Galerie in der Werkstätte vorstellen, um den aufsteigenden Diesel-Russ der Auto-Abgase fernzuhalten und damit einen Lagerplatz zu schaffen.

Matthias Holzinger (re), Jahrgang 1984, erlernter Beruf Bürokaufmann, kommt aus Waldneukirchen, seit 2000 Mitarbeiter des Roten Kreuzes. Den Weg zum Roten Kreuz hat ihm das Jugendrotkreuz gewiesen.

Foto: Schreglmann

Spende überreicht



Die JVP Bad Hall überreichte im Rahmen der Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes einen Scheck in der Höhe von Euro 500,-.

Auf Grund des Erfolges des Hallenfestes „Satisfaction“ war die finanzielle Unterstützung des Roten Kreuzes möglich. Werner Schedlberger, Obmann Günther Weigerstorfer, Obfrau Cornelia Scheidleder und Dr. Walter Loos freuten sich über die Spende.

Schülertreffen



Anlässlich eines Klassentreffens des Geburtsjahrganges 1944 (oben), der 1958 die Hauptschule absolviert hatte, besuchten die Schüler ihre ehemalige Lehrerin Elfriede Albrecht im Caritas-Seniorenwohnheim Schloss Hall (re).



Fotos: privat

Bilderbogen



Bunt zeigte sich der Advent: „Das Pfarrcafe lud ein ...“



... der Katharinenmarkt lockte Besucher an ...



... die Weihnachtsmärkte waren Treffpunkt ...



... Perchten bevölkerten den Hauptplatz ...



... seltsame Gestalten erstaunten die Besucher ...



... und die Kinder warteten auf das Christkind.



Seit rund 100 Jahren gehörte das Magazin zum Bad Haller Bahnhof. Am 28. November wurde es abgerissen.



Fotos: Schreglmann



Hohe Auszeichnung für das Bezirks-Seniorenwohnheim

Eitel Freude herrscht derzeit im Küchenteam des Bezirks-Seniorenwohnheimes Bad Hall. Im Rahmen einer österreichweiten Umfrage hatte die Beraterfirma Gastromed dem Haus das Qualitätszertifikat für Großküchen in Form von zwei „Kesseln“ zugesprochen. Die Kriterien dafür waren die Qualität der Speisen, die innovativen Ideen, die Wirtschaftlichkeit und die Zufriedenheit der Bewohner und Mitarbeiter, womit die Küche des Bad Haller Hauses die Nummer Eins in Oberösterreich und bundesweit die Nummer Zwei wurde, so Peter P. van Melle von Gastromed.



Heimleiterin Ingrid Neuhofer, Peter P. van Melle und Josef Mandorfer.

Landtagsabgeordneter Franz Schillhuber gratulierte Küchenchef Josef Mandorfer und seinen Mitarbeitern sowie der Heimleiterin Ingrid Neuhofer zur Auszeichnung.

Derzeit sind in der Küche 12 Personen beschäftigt, die jeden Mittag rund 175 Portionen für die Hausgä-

ste, für „Essen auf Rädern“ und für die Gäste aus dem benachbarten Haus für „Betreutes Wohnen“ zubereiten. Heimleiterin Ingrid Neuhofer: „Dabei muss die Küche bei den beiden Menüs, die wir anbieten, Rücksicht auf die unterschiedlichen Wünsche der Gäste nehmen aber das gelingt uns eigentlich sehr gut“.



Zur Feier des Tages durften die Mitarbeiter an der Tafel als Gäste Platz nehmen.

Fotos: Schreglmann

Jahreshauptversammlung

An der Jahreshauptversammlung des Vereines Bauernmarkt nahmen auch Bürgermeister Johann Grasl und Ortsbäuerin Renate Hieslmayr teil.

In den Vorstand wurden gewählt:

Obmann: Günter Holzinger

Obmann-Stellvertreter: Katharina Weinzierl

Schriftführerin: Ingrid Pühringer

Kassierin: Anna Huemer-Stern

Als Geschäftsführerin wurde Gertraud Wasserbauer bestellt.

Bürgermeister Johann Grasl gratulierte dem neuen Führungsteam und betonte dabei die Wichtigkeit eines funktionierenden Bauernmarktes.



V.l.n.r.: Gertraud Wasserbauer, Bürgermeister Johann Grasl, Ingrid Pühringer, Günter Holzinger, Anna Huemer-Stern und Katharina Weinzierl.

Foto: privat



Schluss für „Kultur on Tour“ nach 30 Jahren

Eine Tradition geht allmählich zu Ende: Mit dem Gastspiel der Kabaretttruppe „Die Brennesseln“ im ehemaligen ÖGB-Jugendheim hat der traditionsreiche Reigen von literarischen, kabarettistischen und gesellschaftlichen Abenden sein Ende nach knapp 30 Jahren gefunden.

Der endgültige Schlusspunkt war der traditionelle Adventabend im Museum „Forum Hall“, denn die Initiatoren aller Veranstaltungen, Günter und vor allem Lore Decker legten ihre Ämter zurück, Nachfolger haben sich bisher keine gefunden.

Im Gespräch mit den beiden erzählen sie: „Im Jahr

1966 ist mit dem Bau des Gewerkschaftshauses begonnen worden und gleich im nächsten Jahr hat Lore Decker jeweils an einem Mittwoch mit dem „Frauencafé“ begonnen. Daraus entwickelten sich im Lauf der Jahre die stets gut besuchten Kabarettabende, es wurde für Adventmärkte gebastelt, Jugendtage folgten und die Zahl der Veranstaltungen wuchs. Unterstützt von ihrem Mann haben Lore Decker und ihre Helfer ungezählte Stunden im Bemühen um eine Erweiterung des kulturellen Angebotes in Bad Hall verbracht.

Besonders die Kabarettabende erfreuten sich regen Besuches auch von auswärtigen Gästen.



Lore und Günter Decker verabschiedeten sich von „Kultur on Tour“.

Foto: Schreglmann

Mittlerweile wurde das Haus vom Eigentümer ÖGB an die Stadt verkauft, welche es instand hält.

Die Aktion „Kultur on tour“ der Arbeiterkammer würde auch in Hinkunft Veranstaltungen nach Bad Hall bringen, alleine – ohne eine Bezugsperson, die sich um vie-

le organisatorische Details und um die Werbung kümmert, geht das nicht.

Damit geht eine von der breiten Öffentlichkeit oft unbemerkte Tradition zu Ende – sollte sich nicht ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin finden.

Kinder-Damen- Umstandsmode

Ab **Dienstag, 27. 12. 2005**

Schlussverkauf

reduziert bis **- 50%**

H. Gassner • Hauptplatz 10 • 4540 Bad Hall • Tel. 07258/4286



Die Union zog Bilanz

Am 18. November fand im Gasthaus Zeilinger die Generalversammlung der Union Adlwang statt, wobei der scheidende Obmann Siegfried Sickinger nach zwölf Jahren das Zeppter an seinen gewählten Nachfolger Christian Fekete weitergab. Bei der Abschiedsrede als Vereinsoberrhaupt betonte Sickinger neben der gesunden, wirtschaftlichen Situation auch die positive, sportliche

Entwicklung aller Sektionen.

Nach den Ehrungen der ausgeschiedenen Funktionäre und den Rückblicken der Sektionen auf die vergangene Funktionsperiode, wurde die neue Homepage der Union Adlwang (www.union-adlwang.at) vorgestellt. Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand für die nächsten drei Jahre von den Mitgliedern gewählt. Der neue Obmann

Christian Fekete bedankte sich bei seinem Vorgänger für die gute, jahrelange Zusammenarbeit, die in Zukunft fortgesetzt wird, da Sickinger auch in den nächsten Jahren im erweiterten Vorstand tätig ist.

Der gewählte Vorstand der Union Adlwang und die Funktionäre der Sektionen Fußball, Tennis und Stocksport:

Vorstand Union Adlwang
Obmann: Christian Fekete

Obmann-Stv.:
Christian Friesenbichler
Kassier: Franz Wegerer
Schriftführer:
Bernhard Huemer
Rechnungsprüfer:
Manfred Friesenbichler
Karl Mayr
Sektionsleiter – Fußball:
Helmut Holzinger
Sektionsleiter – Tennis:
Franz Wasserbauer
Sektionsleiter-Stocksport:
Hermann Vollmann-Kranz

Forschungen beim Forsterwirt

Mit einem aufwändigen Forschungsprojekt machte der Student Hermann Sturmberger an der Universität Graz großen Eindruck und leistete gleichzeitig für die Ortsgeschichte von Adlwang einen wertvollen Beitrag. Eine Bauwerksanalyse des historisch bemerkenswerten, „Forster in Sitzleinsdorf“ war Gegenstand seiner Bakkalaureatsarbeit, was einer wichtigen Zwischenprüfung im Fach Baumanagement und Bauplanung entspricht.

Erstmals wurde in der Gemeinde Adlwang ein uraltes Gebäude fachgerecht vermessen und dabei kamen äußerst interessante und mysteriöse Sachverhalte ans Tageslicht. Im ortskundigen und engagierten Lokalforscher Dipl.-Ing. Reinhard Niederkrottenthaler fand Sturmberger eine wertvolle Hilfe. Der Aufwand für die Gebäudevermessung sollte nach den universitären Vorgaben mit 30 Stunden be-

grenzt sein, doch die Größe des einstigen Vierkanters „Forsterwirt“ brachte eine Vervielfachung des Arbeitsaufwandes mit sich.

„Vor einem Rätsel stehen wir heute noch immer beim unerklärlichen Bauvorsprung an der Hauptfront, wo ein winzig kleines Fenster angebracht ist“, schildern Sturmberger und Niederkrottenthaler. Dazu kommt noch die Frage der unterirdischen Gänge und Erdställe, die nur mehr aus Erzählungen bekannt sind.

Neben der Vermessung wurden intensive Nachforschungen in Archiven und in den Grundbüchern durchgeführt. Dabei stellte sich eine fast 700jährige Geschichte heraus, in denen viele „Bausünden“ begangen wurden. Als Bautechnikstudent analysierte Sturmberger die Ursachen für Risse im Mauerwerk und Feuchtigkeitsschäden. Vermutlich führten Nichtprofessionisten („Pfuscher“) auch schon in frühe-



Foto: Ulbrich

Von links: Lokalhistoriker Dipl.-Ing. Reinhard Niederkrottenthaler und Student Hermann Sturmberger vor dem „Forster in Sitzleinsdorf“, im Hintergrund der unerklärliche Bauvorsprung in der Hauptfront.

ren Jahrhunderten so manche riskante Baumanöver durch, die langfristig für Bauschäden sorgen. Die Arbeit von Hermann Sturmber-

ger umfasst über 100 Seiten mit vielen Plänen und einer Fotodokumentation, die er für Interessierte gerne zur Verfügung stellt.

Bade- und Saunakarten

Es besteht die Möglichkeit, Eintrittskarten für die Tassilo-Therme in Bad Hall zu einem günstigen Tarif in der Gemeindekanzlei käuflich zu erwerben. Beachten Sie aber, dass die Karten eine Gültigkeit von einem

Jahr ab dem abgedruckten Ausstellungsdatum besitzen. Danach verlieren die Karten ihre Gültigkeit, ein eventueller Umtausch ist nach diesem Datum nicht mehr möglich.



Sprachgewaltige Adlwangerin

Die Fachhochschule Kufstein verlieh Martina Panhuber (24), Tochter von Rosa Panhuber, den akademischen Titel Magister (FH) nach erfolgreichem Abschluss des Studiums für „Internationale Wirtschaft und Management“. Die Diplomarbeit verfasste sie in englischer Sprache.

Sie analysierte darin die Einführung der neuen „1er Serie von BMW“ auf dem

Weltmarkt. Die junge Magistra ist vermutlich die „sprachengewandteste“ Adlwangerin. Denn sie beherrscht sechs europäische Sprachen, darunter auch das extrem schwierige Finnisch, das sie während eines zweiseimestrigen Studienaufenthaltes in Helsinki erlernte. Nun widmet sie sich ganz der Jobsuche und peilt eine herausfordernde, vielseitige Tätigkeit bei einem internationalen Unter-

nehmen im In- oder Ausland an.

In Kürze stellt sie sich den zweitägigen Bewerbungsgesprächen in Brüssel. Denn die Initiative „Careers in Europe“ wählte 600 von über 8000 Bewerbern aus, darunter war auch Martina Panhuber. Vielleicht erfüllt sich dort ihr geheimster Wunsch, einen Job bei einem Weltkonzern in der Traumstadt New York zu erhalten.



Martina Panhuber spendierte an der Fachhochschule Kufstein.

Glanzvolle Leistungen

Die Jungmusikerinnen des Musikvereines Adlwang Anja Grieshofer (im Bild 2. v. r.) und Marlene Steiner (im Bild 2. v. l.) bewiesen ihr Können und legten am 28. November an der Musikschule Bad Hall die zweite Übertrittsprüfung und damit auch das Leistungsabzeichen in Silber des OÖ. Blasmusikverbandes mit sehr gutem Erfolg ab.



Jugendreferentin Regina Forster und Kapellmeister Johann Achathaler gratulierten im Anschluss an die Prüfung.

Foto: privat

Neue Jacken für die Feuerwehrjugend

Die Feuerwehr Adlwang hat die JVP Adlwang bei der heuer im Frühjahr stattfindenden Full-Speed-Party sehr tatkräftig unterstützt. Als Dank für die kameradschaftliche Hilfe

wurden von der JVP Adlwang Jacken für die Feuerwehrjugend angeschafft. Bei der Übergabe wurden die neuen Jacken vom Feuerwehrynachwuchs stolz präsentiert.



Von links: Johann Achathaler (Jugendbetreuer), Dominik Diwald, Daniel Kammerhuber, Christoph Brandner, Stefan Zweckmayr, Lukas Achathaler, Hermann Sturmberger (JVP Obmann), Engelbert Wolfschwenger (FF-Kommandant).

Foto: Privat

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen Familie Mitter

Gasthof • Restaurant
Bad Hall, Hauptplatz 1

Mitter



Tag der Senioren

Traditionell ist es der Gemeindevertretung von Adlwang ein besonderes Anliegen, die betagten MitbürgerInnen in den Mittelpunkt eines Festtages zu stellen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im Saale des Gasthofes Zeilinger, wo die Sängerrunde Adlwang für die feierliche Umrahmung sorgte.

In seinen Ausführungen brachte Bürgermeister Mag. Franz Hieslmayr die Verdienste der älteren Generation zum Ausdruck

und ehrte im Rahmen dieser Veranstaltung betagte Jubilare, die im heurigen Jahr ihren 85. bzw. 75. Geburtstag feierten. Die zahlreich erschienenen Senioren freuten sich natürlich mit dem ältesten Adlwanger, Herrn Johann Bögl, Altbauer am Rablgut in Emsenhub, der bereits im 103. Lebensjahr steht.

Im Anschluss lud der Bürgermeister alle Anwesenden zum Mittagessen ein und bedankte sich bei der Sängerrunde für ihre musikalischen Darbietungen.

Eisstockturnier 2006



Vom 5. bis 7. Jänner findet wieder das traditionelle Eisstockturnier statt. Am Donnerstag und Frei-

tag werden die Vorrunden, die Finali am Samstag durchgeführt. Organisator Helmut Holzinger sowie Christian Friesenbichler und Helmut Drechsler erwarten erneut eine große Teilnehmerzahl von etwa 50 Moarschaften.

Anmeldungen werden unter der Telefonnr. (0664) 141 08 93 (Holzinger) entgegen genommen.

Jungbläser-Matinee

Im Rahmen einer Jungbläser-Matinee wurde am 27. November im Stadtsaal Steyr auch an acht JungmusikerInnen des Musikvereines Adlwang das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze überreicht (im Bild von links nach rechts): Angelika Höritzauer, Saxophon; Bernhard Achathaler, Trompete; Johannes Höllhuber, Tenorhorn; Maria Höritzauer, Trompete; Corinna Mandorfer, Klarinette; Sabrina Wasserbauer, Oboe; Carina Achathaler, Querflöte; Andrea Panhuber, Klarinette

Foto: privat

Gottesdienstordnung für die Feiertage

Samstag, 24. Dezember	16.00 Uhr	Kindermette
	22.45 Uhr	Turmblasen
	23.00 Uhr	Christmette
Das Friedenslicht kann ab	12.00 Uhr	abgeholt werden!
Sonntag, 25. Dezember	08.00 Uhr	Hl. Singmesse
	09.30 Uhr	Feierl. Hochamt
Montag, 26. Dezember	08.00 Uhr	Hl. Singmesse
Samstag, 31. Dezember	08.00 Uhr	Hl. Messe
	15.30 Uhr	Jahresschlussandacht
Sonntag, 01. Januar	08.00 Uhr	Hl. Singmesse
	19.00 Uhr	Neujahrshochamt

Neuwahlen



Bei der Generalversammlung des Musikvereines am 20. November hat Peter Langeneder (im Bild rechts) seine Obmannfunktion zurückgelegt. Seine 12-jährige Tätigkeit in dieser Funktion übte er mit großem Engagement für den Verein aus. Dafür sprachen ihm die MusikkameradenInnen ihre besondere Dankbarkeit aus.

Franz Lungenschmied (links im Bild) wurde einstimmig zum Nachfolger von Peter Langeneder gewählt.





Stimmungsvoller Adventmarkt

Am 2. Adventsonntag wurde zum 20. Adventmarkt eingeladen. Viele Vereine haben sich am Adventbasar beteiligt und mit ihren Produkten, Basteleien, Kulinarischem, etc., so manchen Käufer aus der zahlreichen Besucher-schicht angezogen.

Die Bläsergruppe der Musikkapelle spielte Adventweisen.

Mit Begeisterung wurden die Aufführungen der Volksschulkinder am Nachmittag angenommen. Alle Volksschüler der Volksschule Pfarrkirchen präsentierten sich auf der Bühne

mit einem ansprechenden Programm. Produkte aus der Eltern-Schüler-Werkstatt, in der fleißig gebastelt wurde, wurden zum Verkauf angeboten und der Erlös kommt den einzelnen Klassen zugute.

Die Verkaufsbuchausstellung bot wiederum einen Querschnitt durch die Kinder- und Jugendbücher und die Erwachsenenliteratur erstreckte sich von Kochbüchern, Gesundheitsbüchern, bis zu Werken der Weltliteratur und der Belletristik. 10% des Verkaufserlöses erhält die Volksschule und es werden damit neue



Auch die Kinder machten mit.

Foto: privat

Lesebücher angeschafft.

Mit Spannung wurde dann der Besuch des Nikolauses erwartet, der die Kinder mit Süßigkeiten beschenkte.

25 Steinbacher Perchten mit Feuerkörben und -schlitten wurden zum Programmabschluss des Adventmarktes aufgeboten.

Christbäume für die Gemeinde

Dankenswerterweise sorgen Pfarrkirchner Familien dafür, dass am Gemeindevorplatz und am Kirchenplatz Weihnachtsbäume aufgestellt werden können.

Ernst und Margareta Steinmaurer, Dehenwangerstraße 33, Maria Brunnmayr, Feyreggerstraße 31 und Josef Berner, Otto-Harmerstraße 11 haben heuer die schönen Weihnachtsbäume gespendet.

Biotonne Abfuhrtermine

Die Biotonne muss jeweils um 07.00 Uhr beim Gehsteig oder der Straße abholbereit stehen. Die Abholung erfolgt jeweils Dienstag, an Feiertagen am Tag darauf.

Die genauen Daten zur Müllabfuhr und zur Abholung der Biotonnen erhalten Sie am Gemeindeamt, wo sie die Termine auch ausgedruckt erhalten.

Christbaumentsorgung

In der Zeit von 2. Jänner bis 1. Februar besteht wiederum die Möglichkeit die Christbäume zu entsor-

gen. Für diesen Zweck steht beim Bauhof ein Anhänger bereit.

MOSTHEURIGER Holznergut
Familie Ebner
 Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet
 vom Zentrum in ca. 10 Minuten erreichbar
 4540 Bad Hall, Holznerweg 4, Tel. 072 58 / 25 50

IVECO
STEYR
BP

FIAT
Panwinkler
 Waldneukirchen Tel.07258/7040 Fax 7040-9

PKW - LKW - Traktoren
Landmaschinen
Handel und Reparatur
KFZ-Spenglerei
Auto-Waschanlage
BP-Tankstelle



Fußballmädchen auf Erfolgskurs

Im April 2004 fanden sich einige fußballbegeisterte Mädchen zusammen, die sich regelmäßig zum Spielen trafen. Es entstand eine Hobbymannschaft mit überraschend vielen Aktiven, welche auch bei einigen Hobbyturnieren mitspielten.

Im August des folgenden Jahres ergab sich durch einen Zufall die Möglichkeit, eine Damenmannschaft mit regelmäßigem Training unter einer fachlichen Betreuung beim Bad Haller Fußballverein aufzubauen. Nach dem ersten Treffen stand es für die sportlichen Damen und Mädchen rasch fest, diese einmalige Chance zu nutzen. Ziemlich schnell wuchs die Zahl der Fußballerinnen auf 20 an.

Zweimal in der Woche fand das Training bei jeder Witterung statt. Nach ca. 3 Monaten gab es bereits die ersten Testspiele gegen andere Damenmannschaf-



Nun heimsen die Bad Haller Fußballdamen Erfolge ein.

Foto: privat

ten. Gegen Kirchdorf, Wolfen und Windischgarsten wurden die ersten Erfahrungen gesammelt, wobei zwei Niederlagen auch ein Sieg gegenüber stand. Neben den sportlichen Erfolgen entstanden auch tolle Gemeinschaften und noch mehr Motivation etwas Großes in Bad Hall zu schaffen. Mittlerweile teilen wir uns, aufgrund des

großen Spielerzuwachses, in eine Mädchenmannschaft (10 – 14 Jahren) und eine Damenmannschaft (15 Jahre und Älter) auf.

Der OÖ Fußballverband startet im Frühjahr (ab April 2006) eine Probe-meisterschaft für die Jahrgänge 1991 und jünger, wobei bei dieser Meisterschaft ca. 8 – 10 Mannschaften

beteiligt sein werden. Für den Herbst ist geplant, an der Meisterschaft für Damen (1. Frauenklasse OÖ) teilzunehmen und sich den regelmäßigen Wettkämpfen zu stellen. Es werden für diese Herausforderungen noch viele begeisterte Mädchen und Damen gesucht, die das bereits bestehende Team verstärken und bereichern.

Übergabe von Teamdressen



Anlässlich des erfreulichen Aufstieges der Dart-Mannschaft DC Moser 1, in die Landesliga „Oberösterreich Ost“ wurden von den beiden Sponsoren (Volksbank Bad Hall, Freizeitpark Moser) dem Team neue Dressen zur Verfügung gestellt.

Volksbankdirektor Ziebermayer war von der Leistung der Mannschaft beeindruckt und wünschte ihr alles Gute für die laufende Saison.

Foto: privat



Verständigung

(ÜBER EINE PLANAUFLAGE)

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt den rechts-wirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 abzuändern (Änderung Nr. 9 „St. Georg“).

Grundstück	Widmung – neu:	Widmung – bisher/alt:
674/2, 674/3, 504 u. 505, KG Bad Hall	Wohngebiet (Ff 1 teilw.)	Kurgebiet
674/13, KG Bad Hall	Verkehrsfläche – fließender Verkehr	Kurgebiet
674/9, KG Bad Hall	Sondergebiet des Baulandes – Altenheim	Kurgebiet

Gemäß §§ 33 (Abs. 1) und 36 (Abs. 4) OÖ ROG 1994, LGBL.-Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 4. Jänner 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzu-bringen.

Der Bürgermeister

BHK-BASAR

Kleinwohnung am Haupt-platz, 35 m², zu vermieten. Tel. 0699/11441866.

Einraum-Büro/Praxis, Vor-raum, DU/WC, am Haupt-

platz zu vermieten. Tel. 0699/11441866.

Vermiete Single-Wohnung, ca. 40 m², Telefon 07258/5019.

technisches büro quirico
TBQ
Beratung | Planung | Bauleitung

Baumeister
Gürtlbauerstr. 40
4540 Foyogg/Bad Hall
Büro: 07258 - 29074
Fax: 07258 - 29146
Mobil: 0664 - 21 07613

Special Ägypten – Libyen 2006

5. – 15. März:
Libyen
8. – 15. April:
Weisse Wüste

Tel. 0 732 / 77 24 71 od. 0 650 / 820 14 91 · www.berbere-tours.info

Kostenlose

Christbaumentsorgung

Kostenlose Christbaum-entsorgung am Wirt-schaftshof der Stadtge-meinde Bad Hall, durch ei-nen abgestellten Anhänger, jeweils zu den Öffnungs-zeiten des Altstoffsammel-zentrums:

- Montag von 08.00 – 12.00 Uhr,
- Dienstag von 08.00 –

12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

– Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr

– am 09. Jänner 2006, 10. Jänner 2006 und 13. Jän-ner 2006.

Es dürfen nur Christbäume ohne Behang zur Entsor-gung gebracht werden!

Verständigung

(ÜBER EINE PLANAUFLAGE)

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt den rechts-wirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 abzuändern (Änderung Nr. 10 „Himmelfreundpointner“).

Grundstück	Widmung – neu:	Widmung – bisher/alt:
1252 (Teil), 1256 (Teil), 1257/2 (Teil), 1257/3 u. 1258 (Teil), alle KG Großmengersdorf, EZ 3	Grünland für Sonderformen von land- u. forstw. Betrieben Kompostieranlage KA	Grünland (Land- und Forst-wirtschaft, Ödland)

Gemäß §§ 33 (Abs. 1) und 36 (Abs. 4) OÖ ROG 1994, LGBL.-Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 4. Jän-ner 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeinde-amt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Don-nerstag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anre-gungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzu-bringen.

Der Bürgermeister

Hagendorfer
FRANZ KEG
DACHDECKERIE BAUSPENGLEREI
4540 BAD HALL, Grünburger Str. 55, Tel. 07258/5021, Fax 5107, E-mail: dach@hagendorfer.at, www.hagendorfer.at



Der Winterdienst darf nicht behindert werden

Die Durchführung der Winterdienstarbeiten (Räumung und Streuung der Straßen) wird in den Siedlungsstraßen durch auf der öffentlichen Straße abgestellte Fahrzeuge massiv behindert. Mit den Lastkraftfahrzeugen, Schneepflug und Streuwagen, ist oftmals ein Durchkommen in den Straßen unmöglich. Bedingt durch die Anbaugeräte wie Schneepflug und Aufsatzstreuer sind diese Winterdienstfahrzeuge breiter und länger als gewöhnliche LKW und benötigen dadurch größere Durchfahrbreiten sowie mehr Platz zum Rangieren. Die Stadtgemeinde Bad Hall ersucht alle Anrainer,

ihre Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abzustellen und die Straßen für einen ungehinderten Winterdienst freizuhalten.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass entsprechend dem § 24 Ziff. 3d der Straßenverkehrsordnung (StVO 1960), bei Straßen mit Gegenverkehr das Parken von Fahrzeugen auf der Fahrbahn grundsätzlich verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen, das heißt, eine Straßenbreite von mindestens 5 Metern für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Johann Grasl
Bürgermeister

Christbaumspenden

Standort Mayrhofer Kirchenplatz

Kienbacher Helmut u. Inge
Dehenwangerstraße 21
4540 Pfarrkirchen

Standort Kreisverkehr

Sparkasse u. Evang. Kirche
Gubesch Reinhold
Grillparzerstraße 3
4540 Bad Hall

Standort Kreisverkehr Bergmayr

Dipl.Ing.Dieter Bösenberg

Linzerstraße 46
4540 Bad Hall

Standort Friedhof

Maresch Georg
Lerchenstraße 15
4540 Bad Hall

Standort Forum Hall

Ostermann Günter
Jungdorferstraße 8
4540 Bad Hall

Standort Stadttheater

Bachmayr Alfred
Furtberg 23, 4540 Bad Hall

LORENA®

HAID UNZ BAD HALL BAD SCHALLERBACH



**SILBERSCHMUCK, ECHTER STEINSCHMUCK
AUS EIGENER ERZEUGUNG
GOLDSCHMUCK
EDELSTAHLSCHMUCK
ZUCHTPERLEN, TRAUINGE
EINZELANFERTIGUNGEN**

BAD HALL

Kirchenstr. 16
07258-58 62

MO-FR: 9:00 - 12:00, 14:30 - 18:00
SA: 9:00 - 17:00

www.loreana.at



DIE
NUMMER 1
IN BAD HALL



**BAD HALLER
KURIER**

Wo
WERBUNG
WIRKT!



Unser Veranstaltungskalender

IM VERANSTALTUNGSPROGRAMM FINDEN SIE AUSSCHLIESSLICH JENE TERMINE, DIE DEM TOURISMUSVERBAND ODER DEM VERANSTALTUNGSBÜRO DER GEMEINDE GENANNT WURDEN. PROGRAMM- UND TERMINÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Mittwoch, 21. Dezember

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Pfarrkirchen“. Gehzeit ca. 3 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Freitag, 23. Dezember

19.30 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Bad Hall
„ES WIRD SCHO GLEI DUMPA...“
Weihnachtskonzert der Stadtkapelle
Bad Hall.



Samstag, 24. Dezember

15.30 Uhr, Hauptplatz Bad Hall
WEIHNACHTSWEISEN
der Bläsergruppe der Stadtkapelle Bad Hall.

16.00 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Bad Hall
KRIPPENANDACHT

17.00 Uhr, Evang. Lukas-Kirche Bad Hall
**WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT
KRIPPENSPIEL**

23.00 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Bad Hall
CHRISTMETTE
anschl. Weihnachtsweisen der Bläsergruppe
Hilbern

Sonntag, 25. Dezember

09.00 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Bad Hall
FESTGOTTESDIENST

10.00 Uhr, Evang. Lukas-Kirche Bad Hall
FESTGOTTESDIENST

10.15 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Bad Hall
FAMILIENMESSE
„Das Kind in der Krippe“

Samstag, 31. Dezember

15.00 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Bad Hall
JAHRESSCHLUSSANDACHT

17.00 Uhr, Evang. Lukas-Kirche Bad Hall
JAHRESSCHLUSS-GOTTESDIENST

19.30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
„PENSION SCHÖLLER“



Komödie – gespielt von der Tassilo Bühne Bad Hall.
Kartenvorverkauf: Stadtamt Bad Hall,
Tel. 07258/7755-28

22.00 Uhr, Hauptplatz Bad Hall
SILVESTER AM HAUPTPLATZ



ZIERMAIR GmbH & Co KG
Baustoffe • Baumarkt • Eisenwaren • Transporte • Landesprodukte • Kohle • Heizöl
4540 Bad Hall, Johann-Strauß-Straße 2, Tel. 07258/5666, Fax 07258/5666-20

KRANKENBEFÖRDERUNG – BUS

07258/21 210

Raab-Reisen



www.raab-bus.at
E-Mail: raab@raab-bus.at

TAXI
Franz-Josef-Straße 2
4540 BAD HALL
Fax 07258/21 186



Sonntag, 1. Jänner

8.30, 10.15, 19.00 Uhr, röm kath.
Stadtpfarrkirche

GOTTESDIENSTE ZUM NEUJAHR

10.00 Uhr, Evang. Lukas-Kirche Bad Hall
NEUJAHRSGOTTESDIENST
mit Feier des hl. Abendmahles.

15.00 Uhr, Gästezentrum Bad Hall
NEUJAHRSKONZERT



mit dem Kurorchestra Bad Hall (große Besetzung). Leitung: Kpm. Ulrich Steskal.
€ 10,-/€ 8,- mit Gästekarte.
Kartenvorverkauf: Tourismusverband Bad Hall, Tel. 07258/7200-0 und Bürgerservice/Rathaus, Tel. 07258/7755-28

17.00 Uhr, Hauptplatz Bad Hall
PERCHTENLAUF

Donnerstag, 5. Jänner

19.30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
„PENSION SCHÖLLER“
Komödie – gespielt von der Tassilo Bühne Bad Hall. Kartenvorverkauf: Stadtamt Bad Hall, Tel. 07258/7755-28

Samstag, 7. Jänner

20.00 Uhr, Gasthaus Lamplhub
FEUERWEHRBALL
der FF Pfarrkirchen.

Montag, 9. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Bad Hall“ Gehzeit ca. 2 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Mittwoch, 11. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach St. Blasien. Gehzeit ca. 3 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!
19.30 Uhr, Volksschule Pfarrkirchen, Turnsaal
PFARRKIRCHNER
GLAUBENSGESPRÄCHE

Donnerstag, 12. Jänner

14.00 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
KUNST- UND KULTURFÜHRUNG
durch Bad Hall und nach Pfarrkirchen.
Führung: Mag. W.Hingerl, Bad Hall. Freie Teilnahme!

Samstag, 14. Jänner

20.30 Uhr, Jahn Turnhalle
TURNERBALL

Montag, 16. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Pfarrkirchen“. Gehzeit ca. 2 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 17. Jänner

19.00 Uhr, Gästezentrum Bad Hall, Lesesaal
BUNTER BILDERBOGEN – BAD HALL UND UMGEBUNG
Wissenswertes über „Einst“ und „Jetzt“.
Diareise mit Mag. W. Hingerl.

Mittwoch, 18. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach Mengersdorf. Gehzeit ca. 3 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!
19.30 Uhr, Volksschule Pfarrkirchen, Turnsaal
PFARRKIRCHNER
GLAUBENSGESPRÄCHE
Euro 4,- / Euro 3,- mit Gästekarte

Donnerstag, 19. Jänner

14.00 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
KUNST- UND KULTURFÜHRUNG
durch Bad Hall und nach Pfarrkirchen.
Führung: Mag. W. Hingerl, Bad Hall. Freie Teilnahme.

Samstag, 21. Jänner

14.00 Uhr, Jahn Turnhalle
KINDERMASKENBALL
des ÖTB-TV Bad Hall.
19.30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
„PENSION SCHÖLLER“
Komödie – gespielt von der Tassilo Bühne Bad Hall. Kartenvorverkauf: Stadtamt Bad Hall, Tel. 07258/7755-28

20.00 Uhr, Bräustüberl, Mühlgrub
NÄRRISCHE
NATURFREUNDENACHT

Montag, 23. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Bad Hall“. Gehzeit ca. 2 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 24. Jänner

19.00 Uhr, Paracelsus-Institut, Vortragssaal, Dr.-K.-Renner-Str. 6
SEHENSWERTES RUND UM BAD HALL
Eine Diareise mit Mag. W. Hingerl zu sehenswerten Stätten unserer Region um Bad Hall. Euro 4,- / Euro 3,- mit Gästekarte

Mittwoch, 25. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach Adlwang. Gehzeit ca. 3 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Donnerstag, 26. Jänner

14.00 Uhr, Paracelsus-Institut, Vortragssaal, Dr.-K.-Renner-Str. 6
SPAZIERGANG DURCH DIE STADT BAD HALL
Die Geschichte und Kultur von Bad Hall näher kennenlernen. Führung: Mag. W. Hingerl, Bad Hall, Freie Teilnahme!

Samstag, 28. Jänner

19.30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
„PENSION SCHÖLLER“



Komödie – gespielt von der Tassilo Bühne Bad Hall. Kartenvorverkauf: Stadtamt Bad Hall, Tel. 07258/7755-28.

Montag, 30. Jänner

13.30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Bad Hall“. Gehzeit ca. 2 Std. Freie Teilnahme auf eigene Gefahr.



Bitte einsteigen zur Kutschenfahrt

(AUCH IM WINTER)

Ein romantisches Vergnügen. Eine originelle und beliebte Geschenksidee (Geburtstag, Firmenfeier, Jubiläum, usw.)

Jederzeit können Sie Kutschenfahrten (von 1/2 bis 2 Stunden) für maximal

sechs Personen/Fahrt durch Bad Hall genießen. Buchungen (bitte einen Tag vor geplanter Fahrt) nimmt der Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster, Kurpromenade 1, Tel. 07258/ 7200-0 gerne entgegen.

Nutzen und Zierde sind nicht zweierlei

Unter diesem interessanten Titel wird Erich Preymann, Gründer und Betreiber des europaweit einzigartigen Ausflugsparadieses „Agrarium“ und zweifacher Agrarmarketingpreisgewinner, einen zu nachhaltiger ökologie- und naturbewussten Lebensweise motivierenden Vortrag im Gemeindezentrum Rohr halten.

Termin: Donnerstag, 19. Jänner 2006, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum im Festsaal. Kosten: € 3,-. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Im Anschluss findet ein Work-Shop statt und es können die Samenraritäten auch gekauft werden.

Voranmeldungen erbeten! (Bitte Fahrgemeinschaften bilden!)

Qigong-Seminar

Umfangreiche Belastungen wie lange sitzende Tätigkeiten, schwere körperliche Arbeiten, fehlerhafte Bewegungen, die hohen Anforderungen des Alltags und psychischer Stress wirken sich oftmals ungünstig auf unsere Wirbelsäule und Gelenke aus.

Verschiedene Bewegungs-, Atem- und Vorstellungs-

übungen aus dem spezielle Qigong der Wirbelsäule und der Gelenke helfen die Schmerzen zu lindern, die Beweglichkeit zu erhöhen und eine langfristige Entspannung zu erreichen.

Das Seminar findet am Samstag, dem 21. Jänner von 9.30 – 17.00 Uhr in Bad Hall statt. Oliver Rabl, Telefon 07258/6579.

„Tag der offenen Tür“

Die dreijährige Fachschule Kleinraming/ Steyr veranstaltet ihren „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 21. Januar von 10.00 bis 17.00 Uhr. Für Imbisse und Erfrischungen ist gesorgt!

Bauernmarkt in Bad Hall

Freitag von 14 bis 17 Uhr am 13., 20. und 27. Jänner in der Eduard-Bach-Straße.

GANGL IN AIGN

Höllhuber, Mandorfer Str. 28
A-4541 ADLWANG
Tel. 0 72 58 / 40 18
www.tiscover.at/ferienhof.gangl
URLAUB AM BAUERNHOF
Zimmer und Ferienwohnungen
Mostverkauf, Mostheuriger



BAUUNTERNEHMUNG

Planung
Beratung

M A I E R

Inhaber: Dipl.-Ing. Margareta Fein
BAD HALL, Moritz-Mitter-Gasse 4
Telefon: 0 72 58 / 23 54

Allgemein
beeideter
gerichtlicher
Sachverständiger

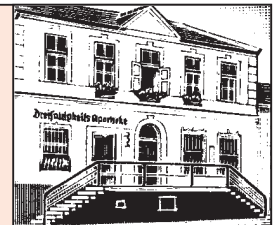


DREIFALTIGKEITSAPOTHEKE

Mag. pharm. Günter Gökler
A-4540 Bad Hall, Telefon (07258) 2277

Arzneimittel · Homöopathie · Bachblüten · Kosmetik · Blutdruckkontrolle

Geöffnet: Wochentags 8.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag 8.00 – 12.00 Uhr. An Sonntagen 9.00 – 10.00 Uhr



LEITHENMAYR

Auto und Caravan

Ing.-Pesendorfer-Straße 27 · 4540 Bad Hall · Tel. 07258 / 7008 · Fax 22

SERVICE - REPARATUR aller Marken - KAROSSERIE - DIESELDIENST - KLIMA - ELEKTRIK - ZUBEHÖR





Turnerball

Der Turnerball findet am Samstag, dem 14. Jänner, um 20.30 Uhr in der Jahnturnhalle Bad Hall statt. Kartenvorverkauf und Tischreservierungen ab 05. Jänner in der Sparkasse Bad Hall.



EINTANZEN

Am Samstag 7. Jänner, ab 19.00 Uhr findet der altbewährte Eintanzabend, für Jung und Junggebliebene, mit Erika & Wolfgang in der Jahnturnhalle Bad Hall statt.

Naturfreunde aktiv

Für den Monat Jänner haben die Naturfreunde Pfarrkirchen-Bad Hall geplant:

2. – 4. Jänner: 3-Tages-Schikurs für Anfänger, Fortgeschrittene und Snowboarder. Anmeldung bei Gerti Hoflehner, Tel. 3543.

6., 7. und 14. Jänner: Schikurs für Erwachsene. Info und Anmeldung bei Ernst Melhorn, Tel. 7841 oder Gerti Heinzelmann, Tel. 7595.

14. und 15. Jänner: Schikurs in Molln. Anmeldung bei Alexandra Lechner, Tel. 7841.

Ab 16. Jänner: Fitness-Mix, Gymnastik und Ganzkörpertraining, 18.30 Uhr in der Volksschule Pfarrkirchen

mit Luzia Melhorn.

21. Jänner: „NNN – Närrische-Naturfreunde-Nacht“, Maskenball, Gratis-Heimfahrt-Service im Kurbezirk. Findet diesmal im Bräustüberl Mühlgrub statt.

28. Jänner: Kinderfasching mit Kasperltheater von 14.11 bis 17.11 Uhr in der Volksschule Pfarrkirchen für Kinder bis 10 Jahre.

Wir bitten zum Tanz

– **Herzog Tassilo Kurhotel**
Freitag von 17.30 – 22.00 Uhr (Live-Musik).

– **„Gasthof Lamplhub“**,
Mittwoch und Samstag, um 19.00 Uhr.

„Pension Schöller“

DER SCHWANK ALLER SCHWÄNKE IM STADTTHEATER



Foto: Schregmann

Seit 1889 steht der Klassiker aller Schwänke auf den Spielplänen aller deutschsprachigen Bühnen und seine Wirkung ist ungebrochen. Die Autoren Carl Laufs und Wilhelm Jacoby stammen aus dem Karnevalsleben in Mainz und sie verstanden ihr Handwerk, sodass das Stück sich seit mehr als 110 Jahren ungebrochener Jugend erfreut. Die „Tassilo-Bühne“ hat den Dauerbrenner für seine Produktion 2005/2006 auf den Spielplan gesetzt.

Die Premiere, für die nur mehr Restkarten erhältlich sind findet traditionell am 31. Dezember statt. Weitere Vorstellungen: Donnerstag, 5. Jänner, Samstag, dem 21. Jänner und 28. Jänner, sowie Samstag 4. Februar und 11. Februar. Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr. Karten gibt es noch im Veranstaltungsbüro der Stadt (07258/7755-0).

Computer-Stammtisch

Der Computer-Stammtisch findet im Clublokal im Feuerwehrzeughaus im 1. Stock, Eingang neben dem Kurtheater, am 6. und am 20. Jänner, jeweils ab 19.00 Uhr statt.

Senioren-Nachmittag für computerinteressierte Senioren, Mitglieder, Gäste, Anfänger und Fortgeschrittene am Samstag, dem 14. Jänner, ab 15.00 Uhr.

Forum „Aquarell“

Der Malertreff für alle Hobbykünstler. Jeden 1. Montag im Monat, um 19.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat, um 16.00 Uhr im röm.-kath. Pfarrheim, Clubraum (1. Stock).

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Mag. W. Hingerl, Tel. 07258/7561.

OFFENLEGUNG / IMPRESSUM:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Bad Hall und der Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster (Adlwang, Pfarrkirchen, Waldneukirchen), vertreten durch Bürgermeister Hans Grasl und Obmann Vizebürgermeister Harald Schöndorfer. Blattlinie: Information für die Tourismusregion für Einheimische und Gäste.

Redaktion: Rudolf Schreglmann, 4540 Bad Hall, Linzer Straße 29, Telefon und Fax 07258/5140, E-mail: schreglmann@aon.at
Druck: Mittermüller, 4532 Rohr

Anzeigenverwaltung: Franziska Reiter, TV Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel. 07258/7200-0, Fax 07258/7200-20, E-mail: info.bad-hall@oberoesterreich.at

Die Zeitschrift erscheint 12 mal im Jahr am letzten Dienstag im Monat. Änderungen des Erscheinungsdatums aus aktuellen oder technischen Gründen vorbehalten. Der „BAD HALLER KURIER“ im Internet: www.bad-hall.ooe.gv.at unter „Gemeinde/Bürgerservice“

An einen Haushalt P.b.b.
Erscheinungsort Bad Hall
Verlagspostamt 4540 Bad Hall
Amtliche Mitteilung
Zulassungs-Nr. 012022598

Bauernmarkt - Schmankerl



Hochprozentiger Genuss

Nußgeist, Whisky, Edelbrände von Landlbirne, Wienerwitzbirne, Zwetschke, Ringlotte, Quitte, Holler, Vogelbeere, Korn, weißer Griesapfel u.v.m

Ausgezeichnet mit 2 Goldmedaillen bei der Alpen Adria Verkostung

Edelbrennerei *Peterseil* BAUERNMARKT BAD HALL

Freita 14.00 - 17.00

Eduard Bach Straße

Bad Hall



Frohe
Weihnachten

Mit den besten Wünschen
für ein friedvolles und
besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2006.

Ihre **VOLKSBANK** Bad Hall,
Pfarrkirchen und Kremsmünster
www.bad-hall.volksbank.at

MÖBEL
PANNER
Tischlerei und
Einrichtungsfachgeschäft
Bad Hall (gegenüber Stadttheater)
Tel. 0 72 58 / 26 04

TAXI Narbeshuber Tel. 07258 /
Krankentransporte
Ausflugsfahrten
A-4540 Bad Hall, Mühlgruberstr. 1 **2587**

Ihr Immobilienmakler – diskret und zuverlässig



Kogler Immobilien
Das freundliche Büro

Sympathisch und kompetent

MANFRED H. KOGLER

Immobilien-Treuhänder

Wir suchen und verkaufen Ihre Immobilie!

Am Sulzbach 2, 4540 Bad Hall
Telefon 0 72 58 / 77 50, Fax 52 42
Mobil: 0 664 / 401 45 43
E-mail: office@kogler-immobilien.at
Internet: www.kogler-immobilien.at
oder www.immobilien.ooe.at

